

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **Führung „Bad Salzufler Waldidylle“**, über Hansaweg, Vierenberg und Asental, 14.30 Uhr, Landschaftsgarten, Gustav-Horstmann-Quelle.
- **Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören**, 10-18 Uhr, Millau-Promenade, Steege 6.
- **Wochenmarkt**, 7-13 Uhr, Salzhof.

Vereine & Gruppen

- **Jugendzentrum „@on“**, Bistro 13-20 Uhr; Bunter Nachmittag, 16-18 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum „@on!“, Schötmar, Uferstraße 50.
- **LC-92-Lauftreff**, 18 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.
- **Sportabzeichen-Abnahme**, 18 Uhr, Schulzentrum Aspe.
- **Walking- und Freizeitsportverein**, Bad Salzuflen-Herford, Walking-Training, 18.30 Uhr, Parkplatz Oberbergstraße.
- **Jugendtreff Ahmsen**, 17-20 Uhr, Schulweg.
- **Offener Kinder- und Jugendtreff**, Gemeindezentrum, 16-21 Uhr, Auferstehungskirche, Gröchteweg 30.

Rat & Service

- **Eine-Welt-Laden**, 9-12.30 Uhr, Salzhof.
- **Erwerbslosenberatung**, 8-12 Uhr, Verein „awb“, Kilianweg 7.
- **Osteoporose-Selbsthilfegruppe**, Trocken- und Wassergymnastik, 15-16.30 Uhr, Vitalzentrum, Salinenstraße.
- **„VitaSol“-Therme**, 9-22 Uhr, Extersche Straße 42.
- **Selbstlernzentrum**, Bildungs- und Lernberatung, 13-17 Uhr, Kurgastzentrum.
- **Hallenbad**, 6.30-7.45 Uhr, 13-20 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.
- **AWO-Senioren-Treff**, Werl-Aspe/Wülfer-Bexten, 14.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Knetterheide, Bielefelder Straße 40.
- **Mädchengruppe**, 15.30-17.30 Uhr, Kinder- und Jugendtreff, Ziegelstraße.
- **Klönkaffee**, für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, 10-12 Uhr, Ev. Stift Wüsten, Langenbergstraße 14.
- **Mädchengruppe**, Kids-Time, 15.30-17 Uhr, Teeny-Treff, 17-18.30 Uhr, JZ Lockhausen.
- **Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, „Ostertor-Galerie“, Osterstraße.
- **Selbsthilfegruppe**, für Menschen mit Depressionen und Ängsten, Tel. (0151) 14 33 86 96, 18-20 Uhr, „Aufwind“.
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lippe**, Tel. (05222) 3639310, 9-12 Uhr, Lange Straße 9.
- **Pflegestützpunkt**, Kreis Lippe, 1, Etage, Zimmer 1.9, 9-12 Uhr, Rathaus, Rudolph-Brandes-Allee 19.
- **Hallenbad Lohfeld**, 6.30-7.45 Uhr, 13-20 Uhr, Wasserfuhr 25 e, Tel. 9 52 -6 16.

Gesamtschule Aspe sucht den Superstar

Wettbewerb: Oberstufenschüler organisieren die Show „OWL-Talents“. Am 22. Juni treten die insgesamt zehn Kandidaten im Kur- und Stadttheater gegeneinander an

VON HEIDI STORK

Bad Salzuflen. Vier Schüler des ersten Abiturjahrgangs der Gesamtschule Aspe haben einen nicht ganz uneigennütigen Traum: Sie wollen am 22. Juni einen Talentwettbewerb im ähnlichen Format wie den Eurovision Song Contest auf die Bühne des Kur- und Stadttheaters bringen. „Ursprünglich sollte das eine kleine Veranstaltung werden, um von dem Erlös unsere Abschlussfeier finanzieren zu können“, erinnert sich Oberstufenschülerin Laureen Hannig an die ersten Planungsgespräche im Sommer 2017.

Die jungen Leute begaben sich auf die Suche nach möglichen Teilnehmern, akquirierten Sponsoren, arbeiteten Vertragsentwürfe aus und rührten ordentlich die Werbetrommel für die Veranstaltung. Schnell nahm das Projekt „OWL-Talents“ Fahrt auf; und manch ein Erwachsener fragte sich, ob die Jugendlichen tatsächlich wussten, auf was sie sich da eingelassen haben.

Die ganze Dimension dieses Großprojekts war ihnen tatsächlich nicht klar. Aber ihr Ehrgeiz war geweckt und die 2019 anstehende Abiturfeier wurde zur Nebensache erklärt. „Wir wollten nur noch diese Show und nichts anderes“, bringen es die Organisatoren, Alexandra Gast, Laureen Hannig, Yannick Limberg und Enrico Gomig auf den Punkt.

Nach der Anmeldung der ersten Kandidaten zu „OWL-Talents“ stieg bei den Machern die Begeisterung für die Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Bad Salzuflen realisiert wird. Schulleiterin Christiane Höke war beeindruckt, wie weit die Idee bereits fortgeschritten war, als die Schüler das Projekt erstmals dem Kollegium vorstellten: „Sponsoren, Ver-



Talentsuche: Die Oberstufenschüler Yannick Limberg, Laureen Hannig, Alexandra Gast und Enrico Gomig (vorne von links) organisieren den Musikwettbewerb „OWL-Talents“. Unterstützt werden sie von Jugendamtsleiterin Dr. Angelika Borgstedt, Abteilungsleiterin Xenia Zielke, Schulleiterin Christiane Höke, Musiklehrerin Yvonne Fricke und Schülermoderator Florian Lempke (hinten von links).

FOTO: HEIDI STORK

tragsentwürfe und sogar der Veranstaltungsort standen bereits fest.“

Bei der Talentshow werden zehn Kandidaten auftreten, darunter Bands, Sänger und andere Musiker mit einem

Stück ihrer Wahl, nachdem sie sich mit einem selbst produzierten Video vorgestellt haben. Schülermoderator Florian Lempke wird durch den Abend führen, während eine Fachjury, bestehend aus Mu-

sikschulleiter Stephan Otters, Yannick Möller von der Band More or Less und Radio-Lippe-Moderator Christopher Deppe, an die Kandidaten Punkte vergeben wird. Auch das Publikum kann für die per-

sönlichen Lieblingskandidaten stimmen.

Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 500 Euro, das von den Anwälten Schirneker-Reineke und Rensing, den Stadtwerken und der Firma Claas gesponsert wird. Für den passenden Look der Kandidaten zeichnen die Friseurin M. Steffen verantwortlich, und das Maritim Hotel sponsert die Übernachtungen der Jury. Der Talentwettbewerb wird über das Jugendamt finanziert. „Wir möchten mit dieser Förderung das Engagement und die Kreativität der jungen Leute unterstützen und wertschätzen“, erklärt Jugendamtsleiterin Dr. Angelika Borgstedt.

Stadt will weitere Jugend-Veranstaltungen unterstützen

Die Eintrittskarten für „OWL-Talents“ sind kostenlos über die Website www.owl-talents.de erhältlich. Hierzu ist einfach das Online-Formular auszufüllen. Mit dieser Gästeliste möchte das Organisations-team eine möglichst hohe Besucherzahl erreichen.

Auch in den kommenden Jahren möchte die Stadt Bad Salzuflen Veranstaltungen von und für Jugendliche anbieten. Neben der finanziellen Förderung gibt es auch inhaltliche Unterstützung, beispielsweise bei Genehmigungen und Vertragsverhandlungen.

Zur Planung für 2019 wird ein „Jugendkulturclub“ ins Leben gerufen. Das erste Treffen findet am Dienstag, 2. Juni, um 16 Uhr im Jugendzentrum „@on!“ in Schötmar statt, zu dem alle Jugendlichen eingeladen sind, die sich für das Thema interessieren. (hst)

Elverdissler fürchten um ihr Freibad

Herford: In einem offenen Brief bittet der Förderverein, die Öffnungszeiten zu erhalten

Herford. Mit einem offenen Brief haben sich die Vorsitzenden des Freibadvereins Elverdissen an Bürgermeister und Politik gewandt. Darin bitten sie um Unterstützung, „den Bestand des Freibades Elverdissen zu sichern, indem weiterhin ein attraktives Angebot erhalten bleibt und die möglichen Öffnungszeiten gerecht verteilt werden“.

Hintergrund sind die Pläne der Stadtwerke als Betreiber, die Öffnungszeiten zu kürzen. Infolgedessen fällt das Frühschwimmen aus (bisher montags bis freitags von 6 bis 8 Uhr) und wird ins Kleine Feld verlagert. Auch soll der Beginn am Wochenende um eine Stunde – von 11 auf 12 Uhr – verschoben werden, der Beginn in den Sommerferien von 11 auf 13 Uhr. Als Grund wird Personalmangel genannt.

Die Vereinsvorsitzenden zeigen sich enttäuscht und entsetzt. „Der personelle Engpass deutete sich bereits im letzten Jahr an.“ Entsprechende Maßnahmen seien offenbar nicht getroffen worden. Zudem seien die Stadtwerke nicht auf Vorschläge eingegangen. „So regten wir an, Arbeitstage mit Zwei-Schicht-Modell und Ein-Schicht-Modell in den Bädern (täglich) zu tauschen. Als Ab-

lenungsgründe wurden die komplizierte Technik des Elverdissler Freibades, die nur von zwei Mitarbeitern beherrscht wird, sowie das tägliche Schulschwimmen, das nur im Kleinen Felde stattfindet, angeführt.“

Es sei immer wieder gesagt worden, dass beide Herforder Freibäder gleich behandelt würden. Das Elverdissler Freibad habe jedoch kürzere Öffnungszeiten als das vergleichbare Freibad im Kleinen Felde gehabt und dennoch annähernd gleiche Besucherzahlen, „so dass unseres Erachtens auch mindestens gleiche Konditionen für beide Bäder gelten müssten“. Die angekündigten Kürzungen betrafen aber wieder nur das Freibad Elverdissen. „Wir fühlen uns nicht fair, beziehungsweise unehrlich behandelt“, finden die Vereinsmitglieder. Sie wünschen sich eine gerechte Verteilung der Öffnungszeiten. Die Technik des Bades sollte auch weiteren Mitarbeitern vertraut gemacht werden. Das Schulschwimmen könne im Wechsel auch in Elverdissen erfolgen. Der Verein befürchtet eine längerfristige Schließung, da Besucherzahlen durch die gekürzten Öffnungszeiten weiter zurückgingen.

Sechs Wochen gemeinsam spielen

Bad Salzuflen. Ein abwechslungsreiches Programm aus Bewegung und Erholung erwartet Kinder ab vier Jahren und deren Eltern innerhalb eines sechswöchigen Kurses. Spielen, toben, turnen und Traumreisen werden unter anderem Inhalte des Kurses sein.

Jede Stunde steht unter einem eigenen Thema mit passenden Spielen und Materialien, so eine Ankündigung. Eine kleine Olympiade bildet den Höhepunkt des Kurses. Annabell Hanke leitet die Einheiten. Start ist am heutigen Dienstag, 8. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr

im AWO-Familienzentrum Kita Ehrens in Bad Salzuflen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Familienbildung Bad Salzuflen, Tel. (05222) 8075836; E-Mail: fbw@awo-herford.de oder über die Webseite fbw.awo-herford.de.

Freundschaft trägt Blüten

Übergabe: Bad Meinberg schenkt dem Staatsbad einen Baum zum Jubiläum, der im Kurpark Wurzeln schlagen soll

Bad Salzuflen. Eine Japanische Kirschblüte wird im neuen Kurpark blühen. Sie ist ein Geschenk des Staatsbades Horn-Bad Meinberg anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Fürstliches Solebad“.

Ludmilla Gutjahr, Kurdirektorin und Geschäftsführerin der „GesUndTourismus“ Horn-Bad Meinberg GmbH, überreichte Kurdirektor Stefan Krieger das Bäumchen, das sie gemeinsam im Kurpark einpflanzen. „Über dieses Symbol des Zusammenhalts der Heilbäder und Kurorte in OWL freue ich mich sehr. Es trägt zur Stärkung unserer regionalen Zusammenarbeit bei“, freute sich Stefan Krieger laut Pressemitteilung. Auch Bad Meinberg hat erst kürzlich groß gefeiert: „Im letzten Jahr haben wir in Horn-Bad Meinberg „250 Jahre Kurort“ gefeiert, in diesem Jahr gratulieren wir Bad Salzuflen herzlich zum Jubiläum“, wird Lud-

milla Gutjahr zitiert. Bad Salzuflen und Horn-Bad Meinberg verbindet eine gemeinsame Geschichte. Beide Orte waren Teil

des Fürstentums Lippe und entwickelten sich dank ihrer natürlichen Heilmittelvorkommen zu bekannten Kurorten.



Packen an: Stefan Krieger und Ludmilla Gutjahr pflanzen die Japanische Kirschblüte eigenhändig ein. FOTO: STAATSBAD

Gebete für den Frieden

Bad Salzuflen-Schötmar. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schötmar begehrt seit einigen Jahren den 8. Mai zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs mit einem Friedensgebet. In diesem Jahr jähren sich der Beginn des 30-jährigen Krieges vor 400 Jahren und das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Beim Friedensgebet am heutigen Dienstag, 8. Mai, um 18 Uhr mit Pfarrer Markus Hornmeyer ist in der reformierten Kilianskirche in Schötmar Gelegenheit, der eigenen Sehnsucht nach Frieden Ausdruck zu verleihen und alte und neue Friedensbotschaften wahrzunehmen.

Schachmotive sammeln

Bad Salzuflen. Die Gemeinschaft der Schachmotivsammler (GSM) lädt für die Zeit von Mittwoch bis Samstag, 9. bis 12. Mai, zum Sammlertreffen in die Villa Dürkopp, Oberbergstraße 2, ein. Jeden Tag findet dort eine Sammlerbörse statt: am Mittwoch ab 13 Uhr, am Donnerstag und Freitag ab 10 Uhr. Eingeladen sind auch Nichtmitglieder, die etwas tauschen, anbieten oder kaufen möchten. Diese sollten sich beim Vorstand anmelden, um einen Tisch reservieren zu können (gsm-schach.eu/Kontaktformular). Am Donnerstag findet von 19 bis 21 Uhr Uhren-Simultan-Schach mit Bernd Schneider statt.

TERMINE

Thema Schulwende

Bad Salzuflen/Wülfer-Bexten. „Schulwende – jetzt oder nie!“, lautet der Titel einer Diskussionsveranstaltung des SPD-Ortsvereins Bad Salzuflen West am heutigen Dienstag, ab 19 Uhr im Gemeinschaftshaus, Am Schlinggarten 2. Birgit Scheltmann, Michael Meier und Uwe Scheele werden in ihren Impulsreferaten drei Strategiebausteine vorstellen, die von der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) in Lippe entwickelt wurden. Die Veranstaltung richtet sich an alle bildungspolitisch Interessierten. Die SPD möchte mit Eltern und Fachleuten ins Gespräch kommen.

Babys erster Sommer

Bad Salzuflen-Schötmar. Im Jugendzentrum „@on!“ findet immer dienstags von 9.30 bis 11 Uhr ein offener Stilltreff statt. Das Treffen am heutigen 8. Mai dreht sich um das Thema „erster Babysommer“. Es wird besprochen, wie man mit Hitze und intensiver Sonnenstrahlung umgehen sollte, wie viel Flüssigkeit die Kinder brauchen und mehr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es bei der Leiterin des Stilltreffs Angela Kuzmanovic unter Tel. (0151) 15263503 oder bei Andrea Roddekamp von der Stadt Bad Salzuflen, Tel. (05222) 952-383.

Schmerz therapieren

Bad Salzuflen. Viele Menschen leiden dauerhaft unter Schmerz, der ständig präsent ist und so zu einer schweren Belastung wird. Über die verschiedenen Schmerzarten, das richtige Erkennen und Handeln und mögliche Therapieformen spricht der Apotheker Uwe Rodemeister am Mittwoch, 9. Mai, um 16 Uhr im Kurhaus, Raum Leopold, Eingang Kurpark.